

3

Einführung in das Thema informelle Beteiligung

Hannah Schmude
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH



Was ist informelle Beteiligung?

Formelle Beteiligung

- **verpflichtend** im Rahmen von offiziellen Verfahren, bspw.: Bauleitplanung, Raumordnungsverfahren, Genehmigungsverfahren, Landes- und Regionalplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung
- Ziel: **Bedenken / Einwendungen von Beteiligten einholen** und **in der weiteren Planung und Umsetzung zu berücksichtigen**.
- Besonderheit: Zu Beteiligende und Zeitpunkte für formelle Beteiligungen in Planungsverfahren stehen meistens fest

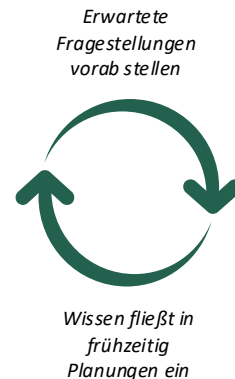
Informelle Beteiligung

- Beteiligungsverfahren, die **nicht gesetzlich geregelt** sind
- sowohl auf der Ebene der "**One-Way-Kommunikation**" (Information über ...) als auch **dialogorientiert** (Meinungsumfragen oder Wissensabfragen zu bestimmten Fragestellungen)
- Idee: **Ergebnisse** der Beteiligungsprozesse sollen **in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung einfließen**

Was ist informelle Beteiligung?

Formelle Beteiligung

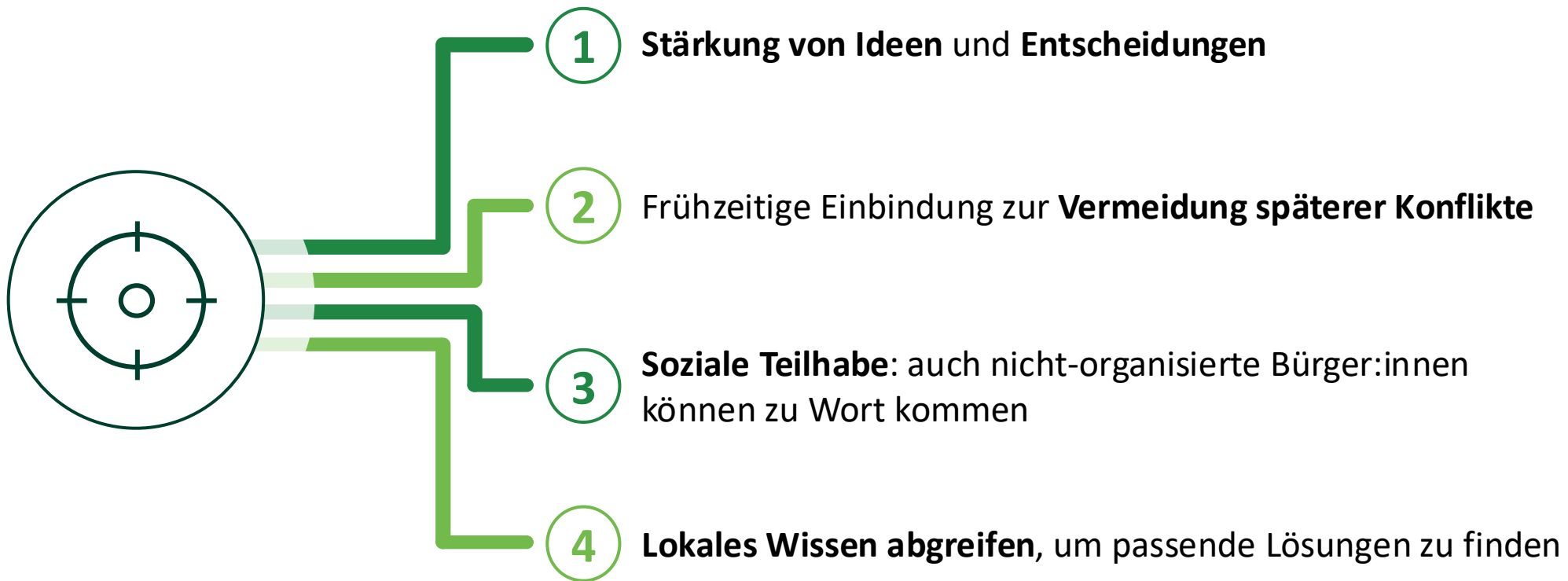
- **verpflichtend** im Rahmen von offiziellen Verfahren, bspw.: Bauleitplanung, Raumordnungsverfahren, Genehmigungsverfahren, Landes- und Regionalplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung
- Ziel: **Bedenken / Einwendungen von Beteiligten einholen** und **in der weiteren Planung und Umsetzung zu berücksichtigen**.
- Besonderheit: Zu Beteiligende und Zeitpunkte für formelle Beteiligungen in Planungsverfahren stehen meistens fest



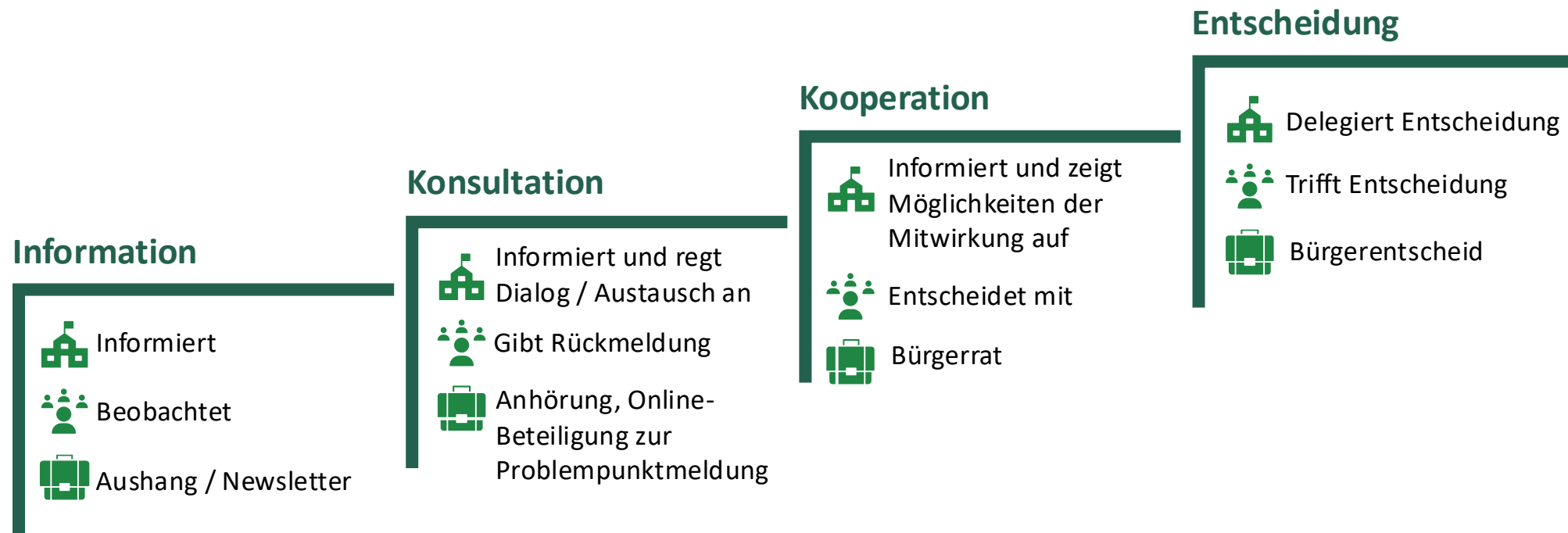
Informelle Beteiligung

- Beteiligungsverfahren, die **nicht gesetzlich geregelt** sind
- sowohl auf der Ebene der "**One-Way-Kommunikation**" (Information über ...) als auch **dialogorientiert** (Meinungsumfragen oder Wissensabfragen zu bestimmten Fragestellungen)
- Idee: **Ergebnisse** der Beteiligungsprozesse sollen **in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung einfließen**

Welche **Ziele** kann informelle Beteiligung verfolgen?



Grobeinblick: Welche Methoden und Formate gibt es?



Kommune Zielgruppe Mögliche Methoden

Stufen der Beteiligung in Anlehnung an [Lüttringhaus \(2009\)](#)

Was sind die Chancen und Grenzen von informeller Beteiligung?

Chancen

- Höhere Akzeptanz,
- Bessere und passgenaue Lösungen,
- Stärkung des Vertrauens in die Politik

Grenzen

- Repräsentativitätsproblem
→ oft „die üblichen Verdächtigen“
- Ressourcenaufwand
- Unverbindliche Ergebnisse müssen nicht umgesetzt werden

Was sind die Chancen und Grenzen von informeller Beteiligung?

Chancen

- Höhere Akzeptanz,
- Bessere und passgenaue Lösungen,
- Stärkung des Vertrauens in die Politik

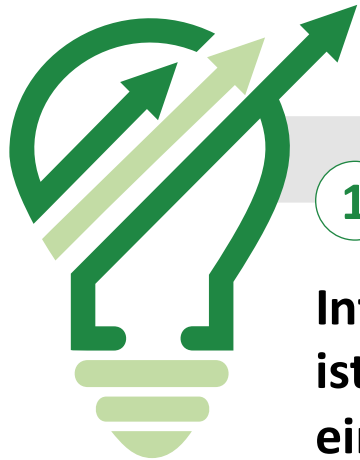
Grenzen

- Repräsentativitätsproblem
→ oft „die üblichen Verdächtigen“
- Ressourcenaufwand
- Unverbindliche Ergebnisse müssen nicht umgesetzt werden

⚡ Risiko

„Beteiligungsmüdigkeit“, wenn das Gefühl entsteht, dass nichts passiert bzw. Hinweise mehrfach nicht berücksichtigt werden

Fazit



1

**Informelle Beteiligung
ist kein Ersatz, sondern
eine Ergänzung zur
repräsentativen
Demokratie**

2

**Qualität entscheidet:
echte Mitsprache statt
„Alibi“-Beteiligung**

3

**Digitalisierung und
neue Formate eröffnen
neue Chancen**